



Astrid Geisler ist seit 2007 Reporterin der taz, für die sie zuvor als Redakteurin mit den thematischen Schwerpunkten Rechtsextremismus und Innere Sicherheit tätig war. Von 2002 bis 2004 war sie Korrespondentin von Agence France Presse mit Sitz in Hamburg. Für Ihre Reportage „Das vergessene Land“ über Neonazis in Ostvorpommern erhielt sie 2007 den Theodor-Wolff-Preis.

Christoph Schultheis war Medienredakteur bei taz und netzeitung.de. Derzeit arbeitet er als freier Journalist in Berlin. Er zählte zu den Mitbegründern von BILDblog.de, einem mehrfach ausgezeichneten Watchblog, der sich kritisch mit der Arbeitsweise der BILD-Zeitung auseinandersetzt.



Andreas Zick ist seit 2008 Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bielefeld. Er arbeitet unter anderem zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und ist Mitautor der bei Suhrkamp erschienenen Reihe „Deutsche Zustände“.



Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1**
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Fahrverbindungen:
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom *Hauptbahnhof*: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Verantwortlich:
Dr. Ralf Melzer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt
„Gegen Rechtsextremismus“
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Organisation:
Marianne Joachim
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 030 269 35-7303
Fax 030 269 35-9242
forum.mj@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Einladung

Deutscher Zustand: Heile Welt?

Von rechtem Alltag und rechten Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft

Mittwoch, 15. Februar 2012
Lesung und Podiumsdiskussion



Programm 15. Februar 2012

18.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr Lesung

Astrid Geisler und **Christoph Schultheis**

lesen aus ihrem Buch

„Heile Welten –

Rechter Alltag in Deutschland“

19.00 Uhr Pause

19.10 Uhr Musikalisches Statement

„Mensch sein“

Fabio Duwentester

mit „Chagiga Lounge“ feat.

André Krenzel

19.30 Uhr Podiumsdiskussion

Astrid Geisler

Journalistin

und

Prof. Dr. Andreas Zick

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und

Gewaltforschung, Universität Bielefeld

im Gespräch mit

Shelly Kupferberg

Journalistin

20.30 Uhr Diskussion

21.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung

bei Brezeln und Wein

Anmeldung bitte mit beiliegender Karte
oder per Mail bis zum 3.2.2012.

Die Mordserie der Zwickauer Neonazi-Zelle hat das Thema Rechtsextremismus auf die Titelseiten katapultiert und viele Menschen aufgerüttelt. Andererseits birgt das Spektakuläre an diesem Fall zugleich die Gefahr, dass Rechtsextremismus in der breiten öffentlichen Wahrnehmung auf den gewalttätigen rechten Rand verengt bleibt. Dabei warnen Experten seit Jahren genau davor und betonen, dass es Rechtsextremismus auch in der Mitte der Gesellschaft gibt, erst recht wenn man zwischen Handlungs- und Einstellungsebene differenziert. Seit 2002 erfassen Erhebungen der Friedrich-Ebert-Stiftung das rechtsextreme Einstellungspotential in Deutschland. Die seit 2006 im Zweijahresrhythmus von der FES herausgegebenen repräsentativen „Mitte-Studien“ belegen zum Beispiel, dass rechtsextreme Einstellungsmuster unter Anhängern aller demokratischen Parteien anzutreffen sind. 8,2 Prozent der Bevölkerung hatten 2010 ein geschlossenes rechtsextremes Weltbild.

Für ihr 2011 erschienenes Buch „Heile Welten – Rechter Alltag in Deutschland“ haben sich die Journalisten Astrid Geisler und Christoph Schultheis in eine gesamtdeutsche Realität aufgemacht, in der „rechts sein“ längst zum Mainstream geworden ist: Ob unter Jugendlichen in der ostdeutschen Provinz, Islamhassern in Köln oder antisemitischen Esoterikern. Herausgekommen sind Reportagen aus der „irren, kleinen Parallelwelt nebenan“: beklemmend und mitunter bizarr. Aber woraus entstehen der Alltagsrassismus, die Verschwörungstheorien, die Verachtung der Demokratie? Vom „entsicherten Jahrzehnt“ sprechen Wilhelm Heitmeyer, Andreas Zick und das Forscherteam am Bielefelder Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung in Bezug auf ihre 2011 abgeschlossene Langzeitstudie, deren Ergebnisse komprimiert in zehn Bänden „Deutscher Zustände“ vorliegen. Sie beschreiben ein Syndrom: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, das heißt die auf einer Ideologie der Ungleichwertigkeit beruhende Abwertung bestimmter Bevölkerungsgruppen. Und sie beschreiben, wie die Gesellschaft „unterhalb des Radars der öffentlichen Aufmerksamkeit zunehmend vergiftet wird“: Durch Kontrollverlust der Politik, durch Entsolidarisierung, durch das weitverbreitete Gefühl, nichts bewirken zu können und gleichzeitig von sozialem Abstieg bedroht zu sein.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt ein, mit Astrid Geisler, Christoph Schultheis und Andreas Zick eine Bestandsaufnahme der Alltäglichkeit rechter Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft vorzunehmen und über Konsequenzen nachzudenken. Als verbindendes Element zwischen Lesung und Podiumsdiskussion gibt Fabio Duwentesters „Chagiga Lounge“ mit der Sängerin Tatjana Henze und dem Gastgitarristen André Krenzel ein eigenes musikalisches Statement: Mensch sein statt Abwertung der Anderen.

FES-Publikationen zum Thema (Auswahl):



Andreas Zick, Beate Küpper,
Andreas Hövermann:
Die Abwertung der Anderen
Eine europäische Zustands-
beschreibung zu Intoleranz,
Vorurteilen und Diskriminierung
Berlin, 2011



Oliver Decker, Marliese Weißmann,
Johannes Kiess, Elmar Brähler
Die Mitte in der Krise
Rechtsextreme Einstellungen in
Deutschland
Berlin, 2010



*Ist Europa auf dem
„rechten“ Weg?*
Rechtsextremismus und
Rechtspopulismus in Europa
Berlin, 2011

Download unter:

<http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/>